



## Herbstreise nach Loreto zur Jubiläumsfeier Altötting-Loreto-Club e. V.

### Loreto - Porto Recanati – Parco del Monto Conero - Elcito Cingoli - Fabriano - Grotte di Frassasi – Villa Buonaccorsi



**Loreto** – das meistgeliebte Marienheiligtum der Welt - und die Partnerstadt Altöttings ! Spiritualität, Kunst und Kultur in einer Intensität, die jede Reiseminute wert ist. Wir werden unsere Partnerstadt bei Führungen durch die Basilika mit Heiligem Haus, des „Santa Casa“, Camminamenti di Ronda und Museo della Santa Casa und einem Stadtrundgang kennenlernen. Dabei sehen wir weit in die Umgebung, die wir in den folgenden Tagen erkunden werden.

**Recanati** - in den grünen Höhenzügen des Conero, nur wenige Kilometer von der Küste entfernt an den Unterläufen der Flüsse Musone und Potenza, liegt die für ihr kulturelles Erbe weithin bekannte Stadt. Kenner verbinden ihren Namen sofort mit Literatur und Malerei, mit Architektur und Musik. Bei einer Stadtbesichtigung mit Besuch des Weltzentrum der Poesie, dem „Monte Tabor“, Hügel der Unendlichkeit, wo der bekannte Schriftsteller Giacomo Leopardi seine wunderbare Idylle „The Infinity“ schrieb genießen wir die herrliche Aussicht. Wer möchte dem steht der Besuch des Nationalen Zentrum für Leopardianstudien frei. Dann bergab Richtung Küste nach... **Porto Recanati**. Unweit von Loreto gelegen empfängt der gastfreundliche Badeort mit dem typischen Charme eines Fischerstädtchens, dessen Herz aus kleinen Gassen mit typisch mediterranen Lokalen und einer verkehrsfreien Strandpromenade besteht.



## Villa Buonaccorsi in Potenza Picena

Eine schöne Villa in den Hügeln des Conero, Faszinierend und suggestiv ist ohne Zweifel das Innere der Villa, wo sich prächtig dekorierte Säle entpuppen. Aber der absolute Höhepunkt dieser Villa ist zweifellos der Park.

Die Gärten der Villa sind in 5 Terrassierungen aufgeteilt, jeweils in verschiedenen Stilen und durch eine Treppe vereint. Hier können Sie sich bei märchenhaften Stunden und einem Spaziergang durch den Park, zwischen seltenen Pflanzen, den parfümierten



vergangene Zeiten eintauchen und die Kultur der italienischen Renaissancegärten kennenlernen. Der Garten besitzt auch ein kleines Theater mit automatisierten Marionetten aus dem 18. Jhd. und eine kleine Kirche. Um den Park herum befindet sich der Englische Wald, der diesen Ecken ein zusätzliches Klima von Ruhe und Gelassenheit verleiht.

## Parco del Conero



Das Naturschutzgebiet des Conero, das 1987 ins Leben gerufen wurde um den hohen Wert dieser Landschaft zu schützen, ist ein Park mit tausenden Facetten, lotrecht über dem Meer und einem hügeligen Gebiet, das bis ins Landesinnere führt. Von hier aus lassen sich atemberaubende Ausblicke genießen, die über die ganze Riviera del Conero reichen. Der Monte Conero ist 512 m hoch, ist gut 5 Millionen Jahre alt, reich an Steinbrüchen, wo der weiße Stein mit dem viele Gebäude der Gegend gebaut sind, gewonnen wurde.

Wir fahren vorbei am wichtigen Adria-Hafen Ancona, der Hauptstadt der Marken. Fabriano ist der Sitz des Bischofs von Fabriano-Matelica. Die Stadt ist Mitgliedsgemeinde der »Comunità Montana, dell'Esino Frasassi« und des »Parco Gola della Rossa e di Frasassi«, einem wunderschönen Nationalpark. In Fabriano, wurde 1276 die erste Papiermühle auf europäischem Boden gegründet. Als eines der ältesten Zentren der Papierherstellung in Europa ist die Stadt heute noch Sitz bedeutender Papierfabriken. Hier ist auch ein Exemplar der Hammermühle zu sehen, die in Fabriano entwickelt wurde und ab dem 14. Jahrhundert die manuellen chinesischen und arabischen Mörser ersetzte. Eine weitere bedeutende Erfindung aus Fabriano ist die Herstellung von Wasserzeichen. Fabriano gehört zu den ganz wenigen Papierfabriken, die überhaupt Papier mit Licht/Schatten-Wasserzeichen herstellen. Die Auftraggeber dieses kostspieligen Papiers sind Firmen, Adlige und der Vatikan. Selbstverständlich kann aber auch jeder Privatmann Papier mit eigenem Wasserzeichen in Auftrag geben. Im „Museum della carta“ werden wir das Museum aktiv zu besichtigen und einen Film sehen. Hier kann man wertiges Aquariellpapier erstellen.

## Fabriano



Sehenswert sind Pinakothek, das Papier- und Filigranmuseum. Im Dom von Fabriano befinden sich schöne Fresken von Orazio Gentileschi, einem Nachfolger von Caravaggio, der sein späteres Leben als Hofmaler von Charles I von England verbrachte.

## Die Grotten von Frasassi – eine der größten und schönsten Höhlen in Europa und der Welt



1971 wurden die unterirdischen Grotten zufälligerweise durch eine Gruppe Speläologen entdeckt. Die natürlichen Skulpturen, die 190 Millionen Jahre alt sind, sind äußerst sehenswert.

<http://www.frasassi.com>

Eine gigantische Höhle - 180 Meter Länge, 120 Meter Breite und 200 Höhe. Bei der Führung werden wir den „Winkel des Paradieses“, einen kleinen Kristallsee und den „Teufel mit Kerze“ sehen, eine tausendjährige Salagmitengruppe, einen 200 m großen Saal, eine „Hexenburg“, den Barbara-Saal, einen „Kerzensaal“ und einen „Saal der Bärin“ sehen. Eine andere Besonderheit, die ist die „Cascata del Niagara“, ein strahlend weißer Strom aus reinem Kalkspat. An den Rändern des kleinen Kristallsees erhebt sich das „Castello della Fatina“ (Feenschloss), das wegen Aussehens mit Turmspitzen und Zinnen so benannt wurde. Bei diesen phantasievollen Namen für dieses Natur-Denkmal kann uns nur kurzweilige 1,5 Stunden, sicherlich aber ein kühles angenehmes Klima im Schosse von Mutter Erde erwarten.

## Elcito - das Tibet der Marken und Canfaito – der uralte Buchenwald



Die alte Burg, die zur Verteidigung der Benediktinerabtei erbaut wurde, ist das Tibet der Marken! Wunderbare Spaziergänge im uralten Buchenwald von Canfaito "de viale de Giganti". In Elcito gab es noch nie ein Geschäft, auch nicht für Grundbedürfnisse, da es bis in die 1970er Jahre eine autarke Gemeinde war. Es gab zweihundert Menschen, und sie hatten eine intensive Beziehung zu ihrem Land, einer der wichtigsten Existenzquellen. Derzeit gibt es für das ganze Jahr keine Einwohner, sondern nur Tourismus. Der Spaziergang durch Elcito setzt Magie frei: Man kann die Stille genießen und sich die Geschichten dieses Ortes an jeder Ecke vorstellen! Dabei wurde das Zentrum von Elcito im Laufe der Jahre liebevoll restauriert. In letzter Zeit ist es sogar ein Ausgangspunkt für Nordic Walking Trails geworden!



Und wem beim Flanieren der Bauch knurrt, der braucht sich nicht zu sorgen: es gibt ein kleines Gasthaus, das sich Il Cantuccio nennt und wo man im Sommer typische Gerichte der Gegend essen kann.